

## Vorlage

Drucksachen-Nr.:	<b>IV/022/2014/II</b>
Einreicher:	Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Haupt- und Personalausschuss	öffentlich	23.04.2014	
Ausschuss für Finanzen	öffentlich	23.04.2014	
Stadtrat	öffentlich	29.04.2014	

**Titel:**

Auswertung der Bürgerumfrage zum Bürgerhaushalt 2014

**Information:**

Gemeinsam mit dem Fragebogen zur kommunalen Bürgerumfrage 2013 wurden auch die Fragebögen zur Befragung zum Bürgerhaushalt versandt.

Die Einführung des Bürgerhaushaltes wurde als ein Instrument der Bürgerbeteiligung in der Sitzung des Stadtrates am 12. Dezember 2012 mehrheitlich bestätigt.

Er soll die Bürgerinnen und Bürgern, bei der Erstellung des städtischen Haushalts – und damit bei der Verteilung der öffentlichen Gelder – stärker einbeziehen. Außerdem soll das Votum der Einwohner von Dessau-Roßlau den Stadträten bei ihren Entscheidungen über die städtischen Finanzen eine Orientierung geben.

Die Auswertung der Postkartenaktion im vergangenen Jahr hat ergeben, dass das größte Interesse am Thema „Ordnung und Sicherheit“ besteht. Der Fragebogen zum Bürgerhaushalt beinhaltet drei Fragen zu Produkten im Bereich Ordnung und Sicherheit. Die einzelnen Produkte wurden in den Amtsblättern vor der Befragung detailliert erläutert.

Nunmehr liegen die Ergebnisse der Fragen zum Bürgerhaushalt 2014 vor.

Von den 5.000 ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern beteiligten sich 1.941 an der Umfrage. Das ergibt eine Beteiligung von 38,82 %.

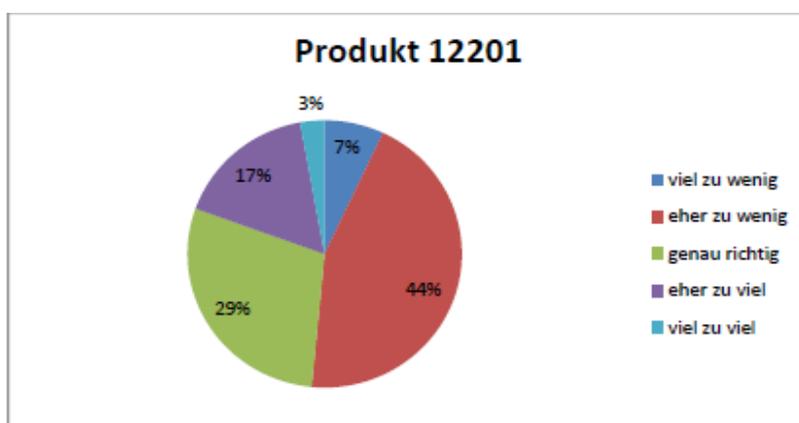
Bei allen drei Produkten ist die mit über 40% meist gewählte Antwort der befragten Bürger, dass hier "eher zu wenig" Mittel eingesetzt werden. Bei all diesen Produkten sollte laut Wunsch der Bürger finanziell mehr getan werden.

Gleichzeitig haben in der Bürgerumfrage 2013 zum Zustand der Straßen in der Stadt 17% "sehr unzufrieden" und 36% "unzufrieden" abgestimmt. Zum Zustand der Rad- und Fußwege (Stadt) haben 18% "sehr unzufrieden" und 34% "unzufrieden" abgestimmt.

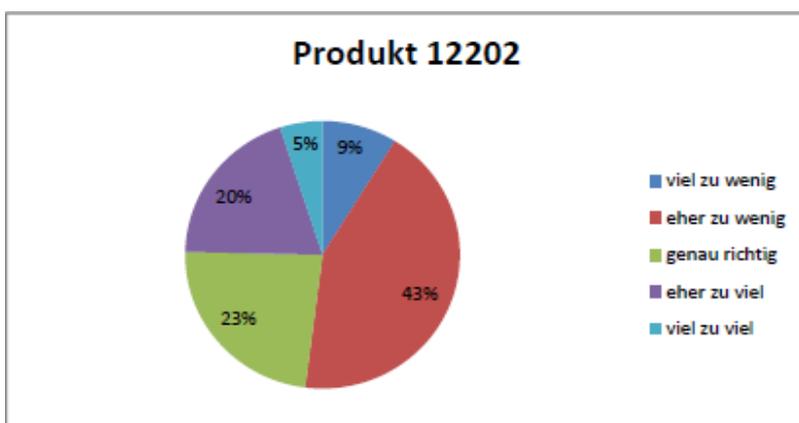
Die von den Bürgern in der Befragung zum Bürgerhaushalt geäußerten Wünsche nach mehr Mitteln für die Produkte korrespondieren mit der Unzufriedenheit der Bürger in der allgemeinen Befragung zu Öffentlicher Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung sowie Zustand der Straßen, Rad- und Fußwege.

Bürger ab 66 Jahren haben den stärksten Wunsch, dass bei den drei Produkten finanziell mehr oder viel mehr gemacht werden soll.

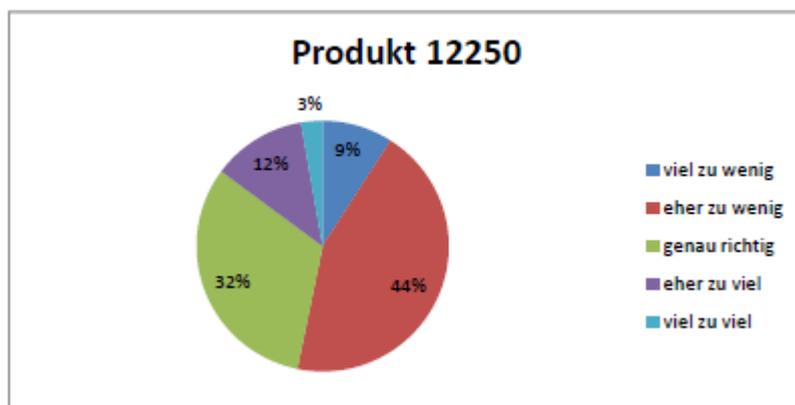
### Produkt 12201 - spezifische ordnungsbehördliche und gewerberechtliche Verfahren



### Produkt 12202 - Feststellung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten



## Produkt 12250 - Verkehrslenkung, -regelung und -erziehung



Die in der Auswertung erzielten detaillierten Ergebnisse sind in den beigefügten Anlagen dargestellt.

Zur Erweiterung der Bürgerbeteiligung wird die Prüfung der Einführung eines Bürgerpanels angeregt

Bei dem Bürgerpanel handelt es sich um eine regelmäßig wiederkehrende Befragung einer festen, aber anonymisierten Gruppe.

Die Durchführung der Befragung erfolgt per Internet und ermöglicht so die Beteiligung einer prinzipiell unbegrenzten Zahl von Bürgerinnen und Bürgern bei geringen Kosten, eine schnelle Auswertung der Ergebnisse und Rückkopplungsmöglichkeiten per Email, über Diskussionsforen, Chats u. ä.

Der Start eines Bürgerpanels setzt einen Beschluss des Stadtrates voraus.

Die Themen können variieren, so zum Beispiel vom freiwilligen Bereich der Aufgaben der Stadt zwischen Bildung und kulturellen Angeboten bis hin zu Stadtentwicklungsthemen.

Durch die Beantwortung jeder weiteren Befragung entsteht eine aussagekräftigere Datengrundlage, die dann durch die Kommunale Statistikstelle mit Hilfe von statistischen Methoden ausgewertet werden kann. Die Ergebnisse werden nach der Auswertung in anonymer Form zur Verfügung gestellt.

Die freiwilligen Teilnehmer erklären sich einverstanden, regelmäßig mehrfach im Jahr an anonymen Befragungen zu kommunalen Themen teilzunehmen. Dafür müssen Interessenten gesucht werden, die eine regelmäßige Beantwortung absichern können und wollen.

Für den Einreicher:

Bürgermeisterin

**Anlagen**

Anlagen 1 - 12

zur Kenntnis genommen im Stadtrat am:

Dr. Exner  
Vorsitzender des StadtratesHoffmann  
1. StellvertreterStorz  
2. Stellvertreter

**Anlage:**